

Interpellation

der Abgeordneten **Glück Alois, Müller Willi, Kaul, Falk**, Dr. Bittl, Blöchl, Dingreiter, Eckstein Kurt, Feneberg, Hecker, Dr. Huber Herbert (Dachau), Kiesel Robert, Kuchenbaur, Lukas, Neumeier, Ranner, Rosenbauer Georg, Schweiger, Sinner **und Fraktion CSU**

Künftige Aufgaben für die Landwirtschaft im ländlichen Raum

Die Landwirtschaft ist nach wie vor ein sehr bedeutender gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Faktor im ländlichen Raum. Die gesellschaftlichen Anforderungen an die Landwirtschaft und die in der Landwirtschaft Beschäftigten haben sich geändert. Neben die Hauptaufgabe, umweltverträglich gesunde Nahrungsmittel zur Versorgung der Bevölkerung zu erzeugen, tritt in immer stärkerem Maße die Aufgabe der Pflege und Erhaltung der Kulturlandschaft.

Dieser Wandel in den Anforderungen bedeutet einen gravierenden Einschnitt in das bisherige Selbstverständnis und Selbstbewußtsein unserer Landwirte und der Politik für den ländlichen Raum. Die Zukunft des ländlichen Raumes hängt dabei ganz entscheidend von der Übernahme neuer Aufgaben durch die Landwirtschaft ab.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Strukturelle Entwicklung der Landwirtschaft:

1.1 Welche Bedeutung hat der gesamte Bereich der Ernährungswirtschaft für die Entwicklung

a) der Gesamtwirtschaft,

b) des ländlichen Raumes und

c) der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern?

1.2 Welche immaterielle Bedeutung hat die Landwirtschaft für die Gesellschaft?

1.3 Wie beurteilt die Staatsregierung die Entwicklung unserer unterschiedlich strukturierten und organisierten landwirtschaftlichen Betriebe?

1.4 Wie hat sich die Flächenausstattung der Betriebe, wie der Anteil der Pachtflächen verändert?

2. Sicherung der Märkte und der optimalen Versorgung:

2.1 Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, die Absatzmöglichkeiten für landwirtschaftliche Produkte zu unterstützen?

2.2 Wie können regionale Märkte den Absatz landwirtschaftlicher Produkte sichern und welchen Beitrag kann dazu die staatliche Ernährungsberatung leisten?

2.3 Wie kann den Wünschen der Verbraucher nach Produkten aus heimischer Erzeugung Rechnung getragen werden?

2.4 Wie kann sichergestellt werden, daß vom Verbraucher die Herkunft und die Produktionsweise nachvollziehbar sind?

2.5 Gibt es Öko-Bilanzen im Zusammenhang mit der regionalen Versorgung und wie ist das Ergebnis dieser Bilanzen?

2.6 Wie kann die Zusammenarbeit zwischen den Agrarproduzenten und der Ernährungswirtschaft zur Stärkung der Marktposition verbessert werden?

3. Übernahme von Dienstleistungen:

3.1 In welchen Bereichen ist es kurz- und mittelfristig für landwirtschaftliche Betriebe möglich, Dienstleistungen zu übernehmen?

3.2 Welche Auswirkungen entstehen für die Kommunen bei der Bewältigung von kommunalen Aufgaben durch Landwirte?

3.3 Welche Voraussetzungen müssen von seiten des Staates, der Kommunen als Auftraggeber bzw. der landwirtschaftlichen Betriebe als Auftragnehmer geschaffen werden, damit landwirtschaftliche Betriebe stärker als bisher diese Aufgaben wahrnehmen können?

4. Einkommenskombination in Form selbständiger Erwerbstätigkeit:

4.1 In welchen Bereichen sieht die Staatsregierung die größten Möglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe, ein zweites betriebliches Standbein für zusätzliches Einkommen aufzubauen?

4.2 Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, damit möglichst viele landwirtschaftliche Betriebe daran partizipieren können?

- 4.3 Welche bestehenden Vorschriften bzw. Regelungen müssen geändert werden, die die Übernahme dieser Tätigkeiten den landwirtschaftlichen Betrieben verwehren?
- 4.4 Welche weiteren Betätigungsfelder sieht die Staatsregierung langfristig für die Landwirtschaft?
- 4.5 Welche Möglichkeiten eröffnet das 5 b-Programm für die ländlichen Gebiete in Bayern?
- 4.6 Welche Maßnahmen werden in welcher Höhe mit diesem Programm gefordert?
- 4.7 Sind mit dem Programm zur Entwicklung der ländlichen Gebiete in Bayern (5 b-Gebiete) neue Arbeitsplätze geschaffen worden?
- 4.8 Welche Hilfen kann eine sozio-ökonomische Beratung bei Aufnahme eines Zweit- oder Zusatzeinkommens und der damit notwendigen Betriebsumstellung leisten?
5. Einkommenskombination durch Übernahme unselbstständiger Tätigkeit:
- 5.1 Wie wirkt sich der Strukturwandel in der Wirtschaft auf die Zahl der Arbeitsplätze im ländlichen Raum aus?
- 5.2 Wie hat sich die Zahl der gewerblichen Arbeitsplätze im ländlichen Raum seit 1982 entwickelt?
- 5.3 In welchen Bereichen der Wirtschaft ist mit einer Zunahme von Arbeitsplätzen in den nächsten Jahren im ländlichen Raum zu rechnen?
- 5.4 Welche Voraussetzungen zur Aufnahme einer außerlandwirtschaftlichen Tätigkeit sind dafür schon jetzt von den interessierten Landwirten zu schaffen?
- 5.5 Inwiefern kann der Bereich Telekommunikation die Aufnahme solcher Tätigkeiten vor Ort erleichtern?
6. Freizeit und Erholung:
- 6.1 Welche Prognosen stellt die Staatsregierung hinsichtlich der Entwicklung des Freizeitbereiches im allgemeinen und des Urlaubs auf dem Bauernhof im speziellen an?
- 6.2 Wie kann die Förderung „Urlaub auf dem Bauernhof“ zusammen mit dem Verein „Urlaub auf dem Bauernhof“ des Bayerischen Bauernverbandes verbessert werden?
- 6.3 Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, den „Urlaub auf dem Bauernhof“ stärker in das Gesamtangebot „Urlaub in Bayern“ einzubeziehen?
- 6.4 Welche strukturellen und gesetzgeberischen Voraussetzungen sind nötig, damit der Freizeitbereich in Bayern zu einer einkommensrelevanten Größe für landwirtschaftliche Betriebe wird?
- 6.5 Wie will die Staatsregierung eine ausreichende Beratung vor allem in Fragen des Marketings und der Erschließung von Einkommensalternativen sicherstellen?
- 6.6 Wie will die Staatsregierung eine ausreichende Beratung vor allem in Fragen
- vorhandener Einkommensalternativen
 - der baulichen Voraussetzungen
 - der Angebotsgestaltung
 - der notwendigen Veränderung der Betriebsorganisation und
 - des Marketings
- sicherzustellen?
7. Nachwachsende Rohstoffe:
- 7.1 Welche Wertschöpfung kann die Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen für den ländlichen Raum erbringen?
- 7.2 Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, die Energieversorgung im ländlichen Raum auf der Basis von nachwachsenden Rohstoffen verstärkt auszubauen?
- 7.3 Was sind die Ursachen dafür, daß diese Möglichkeit noch nicht stärker genutzt wird?
- 7.4 Was muß getan werden, damit die nachwachsenden Rohstoffe stärker als bisher zur Energieversorgung herangezogen werden?
- 7.5 Wie kann die Staatsregierung die Energieversorgung auf der Basis der nachwachsenden Rohstoffe bei den Kommunen fördern?
8. Dorferneuerung:
- 8.1 Sieht die Staatsregierung Möglichkeiten, die Verfahren bei der Dorferneuerung zu vereinfachen und zu beschleunigen?
- 8.2 Wie kann im Rahmen der Dorferneuerung die Schaffung neuer Arbeitsplätze im ländlichen Raum unterstützt werden?
- 8.3 Wie viele Verfahren sind abgeschlossen, wie viele anhängig, wie viele beantragt?